

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 53.

Freitag den 2. März.

1860.

## Mittheilungen

aus den Motiven zu dem Gesetz-Entwurf, betreffend die Verpflichtung zum Kriegsdienst.

(Fortsetzung.)

Im Laufe der letzten zwölf Jahre haben eine allgemeine und mehrere partielle Mobilmachungen stattgefunden, und man hat sich genöthigt gesehen, dabei, in Gemäßheit der bestehenden Wehrverfassung, stets die entsprechenden Theile der Landwehr einzuberufen, und mehr und mehr auf ihre innigere Verschmelzung mit der Linie hinzuwirken.

Im Laufe eben dieser Zeit haben unsere großen Nachbarländer ihre militairischen Kräfte in concentrirtester Machtsfülle entwickelt. Zwischen ihnen liegt das preussische Staats-Gebiet unzusammenhängend, mit unverhältnißmäßig lang gedehnten, von der Natur wenig geschützten Grenzen.

Die Hauptstadt der Monarchie ist kaum fünf Tagemärsche von der südlichen und nur etwa 12 von der östlichen Grenze entfernt. Eine zur Zeit der Feststellung der jetzigen Heeres-Organisation nicht geahnte Entfaltung der Eisenbahnen und Verkehrswege gestatten den Nachbarstaaten, die Momente der Kriegs-Einleitung auf ein Geringstes zu verkürzen, sofort überlegene Heeresmassen zur tactischen Entscheidung an Preußens Grenzen zu werfen, und den vielleicht im ersten Anlauf durch Ueberraschung gewonnenen Vortheil auf das Kräftigste auszunutzen. Das Eisenbahnetz Preußens ist, wie sein Gebiet, getrennt durch Bahntheile und Bahnsysteme anderer Staaten; die Beherrschung desselben zu Zwecken des friedlichen wie des kriegerischen Verkehrs daher wesentlich erschwert.

Die lange Dänse-Küste Preußens, die offene Küste der deutschen Nordsee bietet feindlichen, durch die Anwendung der Dampfkraft außerordentlich beweglich gewordenen Flotten, mit denen unsere in der

Entstehung begriffene Marine sich zur Zeit nicht zu messen vermag, lohnende Operations-Objecte.

Allen diesen Verhältnissen und den Aufgaben Preußens als europäische und deutsche Großmacht gegenüber, erscheint die — wie angedeutet — bei dem jetzigen Stande des stehenden Heeres beschränkte Wehrhaftigkeit der Nation keinesweges als ausreichend, und die zur Verstärkung des stehenden Heeres aufzubietende, in den bestehenden ungenügenden Rahmen erst zu formirende Landwehr bringt dem quantitativ Ungenügenden nicht allein qualitativ Ungenügendes, sondern auch Ungleichartiges hinzu. Während ihre unerläßliche Mitverwendung dem National- Wohlstande tiefe Wunden schlägt, werden an sie, im Hinblick auf die dargelegten Verhältnisse, Forderungen gestellt, denen sie nicht zu entsprechen vermag. Denn der Fall eines großen, ernstlichen Krieges setzt die Heranziehung aller wehrhaften Männer der Nation und zugleich eine Kriegs-Organisation voraus, welche den letzteren die sofortige Einreihung in ein wohlgeschultes, festgeschlossenes Kriegsheer sichert.

(Fortsetzung folgt.)

## Chronik der Stadt Halle

### Predigtanzeigen.

Am Sonntage Reminiscere (den 4. März) predigen:

**Zu H. S. Frauen:** Am 9 Uhr Herr Hilfsprediger Marschner. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Herr Superintendent Dr. Franke. Um 2 Uhr Derselbe.

### Passions-Predigten:

Montag den 5. März um 3 Uhr Herr Oberprediger Bracker.





Freitag den 9. März um 3 Uhr Herr Hülfsprediger Fahr.

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Herr Oberprediger Professor Dr. Moll. Nach beendigter Vormittagspredigt allgemeine Beichte und Communion Herr Diaconus Sichel. Um 2 Uhr Herr Oberdiaconus P. Weicke.

Mittwoch den 7. März Nachmittags 4 Uhr Passionspredigt Herr Diaconus Sichel.

**Zu St. Moriz:** Um 9 Uhr Herr Oberprediger Bracker. Um 2 Uhr Herr Diaconus Pindernelle.

Mittwoch den 7. März Nachmittags 4 Uhr Passionsgottesdienst Derselbe.

**In der Domkirche:** Sonnabend den 3. März um 2 $\frac{1}{4}$  Uhr Vorbereitung Herr Superintendent Neuenhaus.

Sonntag den 4. März um 10 Uhr Herr Domprediger Focke. Um 2 $\frac{1}{4}$  Uhr Herr Domprediger Dr. Blanc.

Montag den 5. März Abends 6 Uhr Passions- trachtungen.

**Katholische Kirche:** Um 9 Uhr Herr Pfarrer Köffler.

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

**Zu Neumarkt:** Sonnabend den 3. März Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 4. März um 9 Uhr Derselbe. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 5 Uhr Abendgottesdienst Derselbe.

Mittwoch den 7. März Abends um 6 Uhr Passionsgottesdienst Derselbe.

**Zu Glaucha:** Freitag den 2. März Abends 8 Uhr Missionsstunde Herr Pastor Seiler.

Sonntag den 4. März um 9 Uhr Derselbe. Abends 5 Uhr Katechismusstunde Derselbe.

Herausgegeben im Namen der Armenirection  
von Dr. Eckstein.

## Bekanntmachungen.

### Städtische Arbeitsanstalt.

Am 14. Juli 1858 wurden unter den Namen

- 1) Calmus, 2 Pfd. 8 Loth Federn in einer Züge,
- 2) Recke, 2 Pfd. 4 Loth Federn in einer Züge,
- 3) Feistel im Feldschlößchen am 9. Februar 1859, 9 $\frac{3}{4}$  Pfd. Federn in einem Sack

der Arbeits-Anstalt zum Reizen übergeben. Dieselben sind bis heute noch nicht abgeholt und wird hiermit den Eigenthümern der Federn aufgegeben, binnen 8 Tagen dieselben abzuholen, widrigenfalls diese gerissenen Federn zum Besten der Anstalt verkauft werden.

### Konkurs - Eröffnung.

Königl. Kreis - Gericht zu Halle a. d. S.,  
1. Abtheilung,  
den 27. Februar 1860, Vormitt. 12 Uhr.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns **Crnst Künstler** hier ist der kaufmännische Konkurs eröffnet, und der Tag der Zahlungseinstellung auf den 23. Februar d. J. festgesetzt worden.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Kaufmann **Carl Deichmann** hier bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem auf den

8. März d. J. Vormittags 11 Uhr vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichtsrath Freund im Gerichtsgebäude, Terminzimmer Nr. 8, anberaumten Termine ihre Erklärungen und Vorschläge über die Beibehaltung dieses Verwalters oder die Bestellung eines andern einstweiligen Verwalters abzugeben.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabsolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände bis zum 24. März d. J. einschließlich dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwanigen Rechte, ebendabin zur Konkursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Konkursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zum 24. März d. J. einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämtlichen, innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, sowie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungspersonals auf den

29. März d. J. Vormittags 12 Uhr vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichtsrath Freund



im Gerichtsgebäude, Terminszimmer Nr. 8, zu erscheinen.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften, oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen die Rechts-Anwälte Schede, Wille, Riemer, Fritsch, Gödecke, Fiebigger, v. Bieren, Seeligmüller zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Das auf dem Grafwege Nr. 14 hier selbst belegene Grundstück, bestehend aus einer großen gut gebauten zweistöckigen Niederlage und einem Wohnhause nebst Hofraum mit Einfahrt, versteigere ich im Auftrag der Eigentümer auf

**Mittwoch den 21. März c. NM. 3 Uhr** in meinem Geschäftszimmer, wo auch die Lage und die Bedingungen vorher eingesehen werden können.  
**Gödecke, Justizrath.**

Freitag den 2. März Nachmittag 2 Uhr sollen auf dem Formerei-Platz in den Pulverweiden liefern Knüppel- und Reißholz, sowie alte Bretter, in einzelnen Häufen meistbietend verkauft werden.

**Mauersteine, Porösesteine, Chamottesteine** sind vorrätzig und empfiehlt billigst Ziegelei bei Schlettau von

**Heinr. Fritsch**, wohnh. jetzt Halle, gr. Ulstr. 21.

Mittelwache Nr. 1 liegt eine Parthie Bruch- und Mauerstücken billig zu verkaufen.

Sehr gute mehrlreiche Speisekartoffeln, a Meße 1 Sgr. 3 &, im Ganzen billiger, sind wieder angekommen Rathhausgasse Nr. 2 bei **Fr. Schaaf**.

Ein Haus in der Nähe des Waisenhauses steht mit **2-300 Thlr.** Anzahlung zum sofortigen Verkauf. Näheres Bodschörner Nr. 3.

Einen Kleiderschrank verkauft Mühlgasse Nr. 8.

Zwei neue elegante birkenne Kommoden stehen billig zum Verkauf Spiegelgasse Nr. 8.

1 elegante Kommode verl. billig Leipzigerstr. 5.

Zwei Schweine, gut zum Hauschlachten, verkauft Fleischergasse Nr. 14.

Ein Schwein, gut in's Haus zu schlachten, steht zum Verkauf Saalberg Nr. 13.

### Bettfedernverkauf.

Ich erlaube mir hiermit, einem hohen hiesigen wie auch auswärtigen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich mein Bettfedernlager allhier, im Gasthof „zum schwarzen Adler“, große Steinstraße, wieder mit einem bedeutenden Transport von allen Sorten feingerissenen **böhmischen Bettfedern, Daunern und Schwanzfedern** frisch assortirt habe, und offerire solche hiermit einem hochgeehrten Publikum, durch einen vortheilhaften Einkauf besonders in den Stand gesetzt, zu sehr soliden Preisen. Briefliche Bestellungen werden prompt und reell ausgeführt.  
**J. Pöschl.**

### ! Ausverkauf!

Ein gr. Lager von Hausschuhen, Filzschuhen, Gummischuhen, Zeugstiefeln aller Farben, auch Kinderstiefeln, um schnell zu räumen, alles spottbillig **im billigen Laden, Schmeerstr. 13. 13. 13.** Bleistifte v. A. W. Faber echt bei **C. F. Ritter**. Bericht. In d. gestr. Nr. ist irrthümlich gesetzt: Alb. Faber. Uhrgläser en gros u. en détail **C. F. Ritter.**

### Strohhut-Bleiche.

Das Waschen und Umnähen der Strohhüte hat begonnen an der Ulrichskirche Nr. 5.

### Pauline Raumann.

Ein anständiges, gebildetes Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht den 1. April unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle. Das Nähere Landwehrstraße Nr. 3, 1 Tr. hoch.

Es wird ein anständiges, treues Mädchen als Jungfer gesucht, das sich nicht scheut einige Hausarbeit und die Mithülfe bei der Wäsche zu übernehmen, andererseits aber mit der feinen Wäsche, Plätten, Näharbeit und womöglich Frisiren und Schneidern, gut Bescheid weiß und bereits in ähnlichem Dienst gestanden hat. Sofort zu melden Berggasse Nr. 5.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird zum 1. April gesucht Landwehrstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Ein Mädchen von 14 bis 16 Jahren wird zum 1. April zu miethen gesucht gr. Märkerstraße 25.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird zum 1. April gesucht Kleinschmieden Nr. 1.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen von auswärt's findet zum 1. April Dienst große Ulrichsstraße Nr. 47, 3 Tr.

Eine Aufwartung, die auch ein Kind tragen will, wird gesucht lange Gasse Nr. 27, 1 Treppe.



Die Strohhut-Wäsche und Bleiche von G. Hennemeyer, Graseweg Nr. 2, empfiehlt sich zum Waschen, Bleichen, Modernisiren und Färben aller Arten Strohhüte ganz ergebenst.

Sehr schöne Thüringer Pflaumen, à U. 2 Sgr., große Böhmishe Pflaumen, à U. 2 3/4 Sgr., im Ganzen billiger, bei Fr. Taubert, alter Markt.

Stadt-Theater in Halle.  
Sonnabend den 3. März 1860  
**G r o s s e s C o n c e r t**  
des  
**Halle'schen Orchester-Musik-Vereins.**

**I. Abtheilung.**

Mendelssohn, Ouverture: Meeresstille und glückliche Fahrt.  
Boieldieu, Arie aus der Oper: „Johann von Paris“, vorgetragen vom Opersänger Hrn. Uttner.  
Beethoven, Concert (Cmoll) für Pianoforte mit Orchesterbegleitung, Pianoforteparthie: Herr Musikdirector Saar.  
Weber, Ouverture zu „Oberon“.

**II. Abtheilung.**

Mozart, grosse Symphonie Cdur mit Fuge.

**Preise der Plätze.**

Fremdenloge, Prosceniumslogen, Orchesterlogen, Balcon à 15 Sgr. Mittellogen 1. Rang, Seitenlogen, Parquet, Parquetlogen 1. Rang, Parterrelogen à 10 Sgr. 2. Parterrelogen, Parterre 7 1/2 Sgr. Mittelloge 2. Rang, Gallerie 5 Sgr.  
Billets sind in der Musikalienhandlung v. H. Karmrodt (gr. Steinstr. 67) u. Abends an d. Kasse zu haben.

Kassenöffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

**Der Vorstand des Hall. O.-Musik-Vereins.**

Ein Mädchen zur Aufwartung wird gesucht  
Schmeerstraße Nr. 13.

Stube, Kammer, Kochgelegenheit zum 1. April  
gesucht. Adr. unter A. S. in der Exped. d. Bl.

**Vermiethung.**

Zum 1. April kann die Mittel- Etage von 3  
Stuben, 2 Kammern, Küche u. s. w. bezogen werden  
große Steinstraße Nr. 6

2 Stuben mit Handelsladen zum 1. April zu  
vermietthen Oberleipziger Straße 43, 1 Tr. zu erst.

Zwei Stuben, Kammern, Küche nebst Zube-  
hör zu vermietthen Magdeburger Chaussee Nr. 11  
beim Zimmermeister **Nichter.**

Umzugshalber ist eine herrschaftliche Wohnung  
zu vermietthen und Ostern oder auch früher zu be-  
ziehen gr. Märkerstraße Nr. 22.

Eine Wohnung, 2 St., 2 K. nebst Zubehör,  
an ein Paar einzelne Leute zum 1. April oder 1.  
Juli zu vermietthen gr. Märkerstraße Nr. 25.

1 K. meubl. Et. sofort zu verm. H. Sandberg 13.

Ein Pelztragen gefunden. Abzuholen alter  
Markt Nr. 18.

**Kühne.**

Einen Hut gefunden. Gegen Insektionsgebüh-  
ren abzuholen Mühlberg Nr. 5, 1 Treppe hoch.

Ein gehäkelter Uhrhalter gefunden. Abzuholen  
gr. Märkerstraße Nr. 19.

Ein Portemonnaie mit Geld gefunden in **A.**  
**Bolze's** photogr. Atelier.

2 Röhrchen, 1 silbernes und 1 elastisches, sind  
von der Ulrichsstr. über die Promenade weg verlo-  
ren und gegen Belohnung gr. Ulrichsstraße 35 bei  
**Blasius** abzugeben.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

